

# Volks- und Anzeigebblatt

für

Winnenden und seine Umgegend.

Zweiundzwanzigster Jahrgang.

Nr. 96.

Samstag den 3. Dezember 1870.

Winnenden.

## Bekanntmachung die Abgeordnetenwahl betr.

In Folge Min.-Verfügung vom 4. Nov. d. J. sind die Abgeordnetenwahlen für die 2. Kammer der Stände-Versammlung am Montag den 5. Dezember 1870. vorzunehmen. Demgemäß findet in der hiesigen Stadt als Abstimmungsort

am Montag den 5. Dez. d. J.

die Abgeordnetenwahl auf dem Rathhaus statt; dieselbe dauert von Morgens punkt 8 Uhr bis Mittags 12 und Nachmittags von 2-6 Uhr.

Für die Wahlberechtigten von der Gemeinde

Winnenden,	ist die Zeit von	Vormittags	8-11	Uhr
Herdmannweiler	" "	" "	11-12	"
Leutenbach	" "	Nachmittags	2-3	"
Nellmersbach	" "	" "	3-4	"
Bräuningsweiler	" "	" "	4-5	"

zur Ausübung ihres Wahlrechts bestimmt.

Abends punkt 6 Uhr wird die Wahl geschlossen und kein Wähler mehr angenommen, der nicht vor dieser Zeit in das Wahlgebäude eingetreten ist.

Die Wähler können sich gedruckter oder geschriebener Stimmzettel bedienen, auch den Stimmzettel im Wahllokal erst schreiben, wozu ihnen dort Gelegenheit gegeben ist.

Den Wählern wird empfohlen den Gewählten deutlich mit Angabe des ganzen Namens des Stands und des Wohnorts zu bezeichnen.

Im Wahllokal sind die vorgeschriebenen Couverts, in welche die Wähler ihre Wahlzettel verschließen, und in diesem dem Wahlcommissar übergeben in hinreichender Anzahl vorhanden.

Der Eintritt in das Wahlgebäude ist nur den Wählern für den Zweck ihrer Abstimmung gestattet, und hat sich Jeder derselben sogleich nach Abgabe seines Stimmzettels aus dem Wahlgebäude wieder zu entfernen.

Schließlich werden die Wähler noch aufgefordert, zuverlässig abzustimmen, indem wenn nicht mehr als die Hälfte der sämtlichen Stimmberechtigten ihre Stimme abgegeben hat, eine Ergänzungswahl vorzunehmen ist, wozu die unentschuldig Ausgebliebenen speciell und unter Erhebung einer Ganggebühr vorgeladen werden müßten.

Den 1. Dezember 1870.

Stadtschultheißenamt.

J e n t.

### Tagesereignisse.

Telegramm des Kommandanten der R. Württ. Felddivision an Seine Majestät den König von Württemberg.

Chateau le Piple, 30. Nov. 10 Uhr 25 Min. Vorm. (Angekommen in Stuttgart 1. Dez., 6 Uhr 20 Min. Vorm.)

Zweite und dritte Brigade haben heute (wohl am 29.) in fünfständigem ernstem Gefechte den Ausfall einer französischen Division Linientruppen gegen den

Mont Mesly in der Vorpostenstellung, unter Hülfeleistung der siebenten preussischen Infanteriebrigade am Schlusse des Gefechtes, siegreich zurückgeworfen.

Der Feind wurde nach Creteil hineingeworfen.

Die erste Brigade hielt von Morgens 6 1/2 Uhr bis zur Dunkelheit die Stellung Coenilly-Billiers gegen einen sehr energischen Angriff einer feindlichen Division der von den Forts kräftig unterstützt wurde.

Auch hier wurde der Feind zurückgeschlagen.

Im Ganzen über dreihundert Gefangene. Unser Verlust, soweit bis jetzt bekannt, 6 Offiziere todt und 34 Offiziere verwundet, gegen 700 Mann todt und verwundet.

Unter den Verwundeten sind Oberst v. Berger, Oberst v. Hügel, Oberstlieutenant v. Knörzer, Oberstlieutenant v. Link und Major Schäffer.

Alle Truppentheile haben in hervorragender Tapferkeit gewetteifert, die deutsche und württembergische Waffenehre zu wahren.

Obernitz.



**Versailles, 29. Nov.** Am 28. Nov. wurde der größte Theil der Nord-Armee bei Amiens geschlagen. Er flieht in voller Auflösung gegen Norden von unsern Truppen verfolgt. Die Citadelle von Amiens hat mit 400 Mann, 11 Offizieren und 30 Geschützen capitulirt.

**Offiziell. Versailles, 29. Nov.** Der König an die Königin Augusta. General-Feldmarschall Prinz Fr. Karl meldet: Das gestrige Gefecht war eine wahre Niederlage des größten Theils der Loire-Armee nach franz. Angaben war die Armee 70,000 Mann stark. Der Feind ließ 1000 Tode auf dem Schlachtfeld und soll über 4000 Verwundete haben. 1600 gesunde Gefangene sind eingebracht und mehrt sich deren Zahl stündlich. Der Gesamtverlust des Feindes beträgt wohl 7000 Mann. Unser Verlust beträgt 74 Offiziere und 1300 Mann an Todten und Verwundeten.

**Hannover, den 28. November 1870.**  
Die auf Befehl des Bundeskanzlers angeordneten Erhebungen über die in den Jahren 1803—1813 von den Franzosen erhobenen Contributionen und gemachten Requisitionen u. s. w. ergeben ganz enorme Summen; so beziffert sich die Summe z. B. in der Stadt Osnabrück allein auf 604,000 Thlr. während das Fürstenthum etwa 10 Millionen Thlr. hat zahlen müssen. Ein ähnliches Verhältniß findet in den anderen Städten unserer Provinz statt. Vergleicht man damit die Liebesgaben für die Verwundeten u. s. w. so ist der Betrag derselben ein verschwindend kleiner und steht in keinen Verhältnissen zu den Opfern, welche unsere Väter bringen mußten. Ein Blick auf jene enormen Summen mahnt uns aber in der Danksagung nicht zu erlahmen; steht auch unsere Provinz in dieser Beziehung keiner der ältern Provinzen nach, so kann sie sicherlich noch größere Opfer bringen, ohne im Geringsten schwer davon getroffen zu werden. Wenn übrigens ziemlich allgemein die Ansicht verbreitet ist, jene französischen Contributionen würden bei dem demnächstigen Friedensschlusse mit in Rechnung gebracht werden, so theilen wir jene Ansicht nicht, denn auf dem Wiener Congresse sind jene Forderungen niedergeschlagen. Es werden demnach andere Gründe obwalten, welche jene Erhebungen veranlaßt haben.

## Amthliche Anzeigen.

Winnenden.

## Holz-Verkauf.

Am kommenden Freitag den 9. d. M. werden aus dem Stadtwald Schenkenberg 46 Nummern unaußbereitetes Auspußholz gegen Baarzahlung im Aufstreich verkauft, die Zusammenkunft ist Morgens 9 Uhr am Lehnenberger Weg.

Waldmeister.

Der zur Stadtpfarrei gehörige an der Schlossstraße neben Thorbeck Klöpfer gelegene sog. **Wäselesgarten**,  $\frac{1}{2}$  Britl. 42,3 Rth. groß und zum Bauplatz geeignet, ist dem Verkauf ausgesetzt, und es kann täglich mit dem Unterzeichneten ein Kauf abgeschlossen werden.

Winnenden 2. Dez. 1870.  
Stadtpfarrer Wirth.

Winnenden.

## Liegenschafts-Verkauf.

Gemeinderäthlichem Beschluß zu Folge werden dem Fried. Pflöderer, Lammwirth dahier folgende Güterstücke im Aufstreich verkauft

$\frac{1}{2}$  M. 36,9 R. Wiese in Seewiese  
Anschlag 500 fl.

$\frac{1}{2}$  M. 45,9 R. allda, Anschlag 340 fl.  
Die Liebhaber werden zu der am

Donnerstag den 15. Dezember 1870.  
Nachmittags 2 Uhr

stattfindenden Aufstreichs-Verhandlung auf das Rathhaus eingeladen.

Den 26. Nov. 1870.  
Stadtschulth.-Amt.  
Jent.

Winnenden.

Die verkaufte Graben-Erde auf den Vicinalstraßen ist bei der jetzt eingetretenen günstigen Witterung ungefümt abzuführen.  
Chaussee-Inspektion.

## Privat-Anzeigen.

Winnenden.

Ich erlaube mir den Hrn. Schuhmacher-Mstrn. anzuzeigen, daß ich alle Sorten

## Schäfte

auf Lager habe; Herrenzugschäfte mit Kidtheilen und Kalblederbefag, Prima-Damenzugschäfte mit von Kid verzierten Kappen oder Blättern, Prima-Damenlastingschäfte mit Zug und Delietts, Frauenlederschäfte mit geschwärzten und rothen Theilen, mit und ohne Warm-Futter mit gutem französischem Kalbleder, sowie auch schöne Filzstiefelschäfte.

**J. Körner**, Schuhmacher  
im Rößle.

Winnenden.

## Acker-Verkauf.

Unterzeichneter verkauft einen kleinen Acker auf den Stäffelen, derselbe kann willfürlich gebaut werden.

Schlosser Dainler.

## Amsonst 4 Ziehungen

mitspielen und fl. 100000, 50000, 30000 etc. gewinnen zu können. Ziehung 16. Dezbr. Mit Beifügung einer Frei-Marke für Rückantwort, übersendet Plan und Auskunft das Lotteriegeschäft von

**Moritz Paul Braunschweig**  
Frankfurt a/Main.

Winnenden.

## Mehl Nr. 0. Hefe per Pfund 11 Kr.

empfehl.

Chr. Mühle.

Winnenden.

## Ein Kastenofen,

kleinerer Sorte nebst gußeisernem Oberofen, in guter Beschaffenheit, kann gekauft werden, im Elefischen Hause bei der Pauslinen-Pflege.

Winnenden.

Bei Bäcker Fischer hier sind jeden Donnerstag gutkochende

## Erbsen & Linsen

zu kaufen wofür Garantie geleistet wird sowie

## Anschlitt-Grieben

zum Mästen der Schweine um billigen Preis.

Seifenfeder Schächtele  
aus Bäcknang.

Winnenden.

## Haus-Verkauf.



Mein Wohnhaus in der neuen Straße, bestehend in 3 ineinandergehenden Zimmern Küche, Bühne, gewölbtem Keller und großem Hofraum hinter dem Hause, setze ich dem Verkauf aus.  
Buchbinder Dobler.

Winnenden.

Frau Stiftungspfleger Pfander's Wittwe hat folgende Güterstücke verkauft und kommen am Samstag den 3. Dezember Nachmittags 2 Uhr auf dem Rathhaus in Aufstreich, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

$\frac{1}{2}$  M. 6,4 R. Baum- und Grasgarten neben der langen Gasse, angekauft um 225 fl.

$\frac{1}{2}$  M. 31,2 R. Wiesen im Kurlensbad mit schönem Erlensbestand neben Thomas Rieger und dem Wassergraben, angekauft um 70 fl.

$\frac{1}{2}$  M. 41,1 R. Wiesen allda, neben der R. Hofdomänenkammer und Adam Klöpfer ebenfalls mit schönem Erlensbestand, angekauft um 95 fl.

Zahlbar 1 Drittel baar das weitere kann gegen vierteljährliche Ausföndigung stehen bleiben.

Den 28. Nov. 1870.

Winnenden.

## Kunstmehl Nro. 0.

empfehl.

D. Lapple.



Winnenden.

Heute Samstag Abend

**Turnversammlung**  
in der Krone.

Winnenden.

Morgen Sonntag Abend 7 Uhr monatliche

**Missions-Stunde**

in der untern Paulinenpflege.

Winnenden.

Morgen Sonntag Abend

**Feuerwehr-Gesellschaft**

bei

**A. Bühler.**

Winnenden.

Auf bevorstehende Weihnachtszeit bringe ich mein gut sortirtes

**Essenwaaren - Lager**  
in freundliche Erinnerung und empfehle besonders noch**Lasting-Schäfte**mit und ohne wollenem Futter, ebenso **Filzschäfte** in jeder Größe und zu Fabrikpreisen.**W. Wobmann.**

Winnenden.

**Jeden Tag**

frische und geräucherte

**Bratwürste**

sowie geräuchertes

**Schweinefleisch**

bei

Sternwirth **Hänßermann.**

Winnenden.

**Ausverkauf**  
in wollenen Waaren**Shawls, Tücher, Kapuzen, Kinderhäubchen**

und sonstigen Artikeln

zu herabgesetzten Preisen

von

**J. G. Ulrichs Ww.**

Winnenden.

Mein Lager in

**Filzschuhen und Stiefeln**

mit Filz- und Ledersohlen in bester wie gewöhnlicher Qual., sowie

**Einlegesohlen**

mancherlei Gattung und Sohlen zum Ausnähen bietet, ein reiches Sortiment, und bitte um zahlreichen Zuspruch.

**Crust Meyer.****Die Generale der franz. Armee.**Portraits im Kalender des Lahrer Sinkenden Boten für 1871.  
Zu haben bei allen Buchhändlern und Buchbindern.**Spielwerke**

von 4 bis 120 Stücke spielend, worunter Prachtwerke mit Glockenspiel, Trommel- und Glockenspiel, mit Himmelsstimmen, mit Mandoline, mit Expression, u. s. w. Ferner:

**Spielboxen**

von 2 bis 16 Stücken, worunter solche mit Necessaires, Cigarrenständer, Schweizerhäuschen, Photographie-Albums, Schreibzeuge, Handschubkasten, Briefbeschwerer, Globus, Cigarrenetuis, Tabaks- und Zündholzboxen, Puppen, Arbeitstischen, Flaschen, Portemonnaies, Papiermesser, Stöcke, Stühle — alles mit Musik; ferner Thürschloßmusiken. Stets das Neueste empfiehlt

**J. S. Heller in Bern (Schweiz.)**

Nur wer direkt bezieht, erhält Heller'sche Werke.

**Verloosung.**Da die letztjährige Prämienvertheilung allgemein gute Aufnahme fand, so habe auch für diesen Winter wieder eine solche veranstaltet; jeder Käufer erhält je nach dem Betrage ein oder mehrere Prämien Scheine. **Ebenso findet auf vielseitigen Wunsch eine Spielboxenverloosung statt, das Loos zu 1 Thaler, zwölf Loose 10 Thaler, Ziehung Anfangs April.**

Prospekte werden mit den Preiscuranten Jedermann franco zugesandt.

Winnenden.

**Haus-Verkauf.**Der Pfleger der minderjährigen **Christiane Kamm** von hier verkauft den Schuhmchr. **Kuoff'schen Haus-Antheil**, nemlich

an Einem zweistöckigen Wohnhaus mit gewölbtem Keller darunter in der Kirchgasse, und kommt derselbe am nächsten Samstag den 3. Dez. Nachmittags 2 Uhr auf hiesigem Rathhaus in Ausschreib.

Winnenden.

**Ein- & Verkauf**

von allen Sorten

**Staats-Papieren Anlehens-Loosen Wechseln etc.**Die beliebten einheimischen **Staats-Papiere und Pfandbriefe** sind stets vorräthig und werden coursmäßig abgegeben.**Crust Meyer.**

Winnenden.

**Einen starken Kuhwagen**

samt Zugehör hat zu verkaufen.

**Christoph Haag.****Das Neue Blatt No. 50**Vierteljährlich nur 12 1/2 Sgr.  
ist soeben eingetroffen und enthält:**Militärische Unterrichtsbriefe**  
für Jedermann.

Von einem Hauptmann a. D.

„Stille Wasser sind tief.“ Novelle. Von **Luije Ernesti.** — „Nord und Süd.“ — „Der große Bummel.“ Von **W. Hildebrandt.** — „Vorpostengefichte eines literarischen Franc tireurs.“ Von **Oscar Blumenthal.** — „Allerlei“: Das Schloß von Versailles. Vom „Kaiser der Franzosen“. — „Correspondenz.“**Illustrationen:**

Napoleon's Besuch auf der Löwenburg. Versailles.

Das Neue Blatt ist zu beziehen durch alle Buchhandlungen &amp; Postanstalten.

**Ein deutscher Ofen**

mit eisernem Helm ist zu verkaufen und ertheilt nähere Auskunft.

**Hajner Binz.****Für's Herz.**

Wer, wie der Herr, barmherzig ist, empfängt vor seinem Throne, Weil er nicht sein Gebot vergißt, Ein ewig Heil zum Lohne; Doch den Verächter dieser Pflicht Erkennt er für den Seinen nicht.



Winnenden.

An die Wähler des Bezirks.

In der letzten Donnerstag hier abgehaltenen Wählerversammlung hat sich ergeben, daß von beiden Candidaten zur Abgeordnetenstelle, der eine Herr Schultheiß Simon ein reiner Regierungscandidat, der andere Herr Posthalter Hess ein politisch unzuverlässiger Charakter ist, somit Beide nicht die wahre Gesinnung des Bezirks zu vertreten vermögen.

Wir bitten daher die Wähler von Stadt und Land gebet nächsten Montag Eure Stimme Herr Aug. Vinz hier; einem Mann, dessen treue deutsche Gesinnung, dessen Freiheitsinn und Interesse für das Wohl des Volkes, dessen ehrenhafter Charakter verbunden mit bedeutender Berechtigung im ganzen Bezirk bekannt sind.

Obgleich bis heute als Candidat nicht aufgetreten so wird er doch nicht im Falle seiner Erwählung sich seiner Pflicht als Bürger und treuer Volksmann entziehen. Wählet also frischweg den rechten Mann.

Viele unabhängige Wähler.

Winnenden.

Bei Unterzeichnetem ist fortwährend geräuchertes Schweinefleisch zu haben.

Krauß, z. Sonne.

Waiblingen.

An die Herren Lehrer.

Mittwoch, 7. Dezbr. a. c., Nachm. 2 Uhr, Gesangsverein in Rorb. Chorale für den Männergesang: No. 16. 20. 21. Beeber's kirchl. Chöre: No. 22. 23. 25. Orgelspielbuch: No. 106. 107. 108.

Schulm. Schettler.

Winnenden.

Unterzeichnete ist gesonnen nachstehende Grundstücke zu verkaufen.

1/2 Mrg. 40 R. Acker im Kreuzstein neben Christian Seeger Kupferschmid und Christian Hilt von Hösen, worauf sich tragbare Obstbäume befinden.

1/2 Mrg. 14 R. Acker in der Seehalde mit 24 Bäumen ausgesetzt, neben dem Weg und Waldschütz Haag.

1/2 Mrg. 7 R. in der obern Graßmolde neben Adam Obermüller und David Sircher, Schlosser worauf sich einige tragbare Bäume befinden.

1/2 Mrg. 37 R. Weinberg

1/2 Mrg. 23 R. Baumland

1/2 Mrg. 36,4 R. Baumwiese

zus. 2 Mrg. im Waiblinger Berg neben Christ. Sprecher und Christian Krautter Sattler.

Die Aufstreichsverhandlung findet am Donnerstag den 8. Dezbr. d. J.

Nachmittags 1 Uhr statt, wozu die Liebhaber zu Ochsenwirth Ulrich eingeladen werden.

Den 2. Dez. 1870.

J. G. Ulrichs Bw.

Illustrirter Familien-Kalender

für 1871. 15. Jahrgang.

Mit einem in Stahl gestochenen Titelbild: „Hasche mich!“

Preis 15 Kr. Südd. Währg.

Enthält 64 Seiten Text mit über 70 in den Text gedruckten Illustrationen, darunter sind auch ganzseitige Bilder. Für Viele ist dieser Kalender von bedeutendem Werth schon allein durch das Messen- und Märkte-Verzeichniß und durch seine gemeinnützigen Tabellen. Ueber den Krieg Deutschlands gegen Frankreich bringt der Kalender eine ebenso interessante als für Jedermann verständlich gemachte Darstellung nebst vielen dazu gehörigen Illustrationen und Portraits.

Die dem Kalender als Gratis-Beigabe angeheftete

Grosse colorirte Eisenbahn-Karte von Mittel-Europa

ist mit allen durch den Krieg berühmt gewordenen Ortschaften bis auf die kleinsten herab ergänzt worden.

Trotz dieser auffallenden Reichhaltigkeit ist der Preis wie früher geblieben. Der Kalender ist vorrätzig in allen Buchhandlungen und bei allen Buchbindern.

Die Verlagsbuchhandlung von A. H. Payne in Leipzig.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Flachs-, Hanf- & Bergspinnerei.

Mechanische Leinen-Weberei.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehmen wir zum Spinnen, wie auch zum Spinnen und Weben

Berg, Hanf und Flachs, gehechelt und ungehechelt, in geriebenem und gut geschwungenem Zustand.

Spinnlohn beträgt per Schneller von 1000 Fäden 4 Kreuzer. Von gehecheltem Hanf und Flachs wird auch Fadenzwirn gefertigt.

Die Weberei, welche mit englischen Webstühlen der neuesten Art eingerichtet ist, befaßt sich mit dem Verweben der im Lohn gesponnenen Garne und garantiren wir für die außerordentliche Gleichheit und Tüchtigkeit der Hemdenleinen, Bergzen, Baurntücher, Zwilche u. s. w. — Weblohn ist äußerst billig.

Die Agenten:

W. Vander in Winnenden.

C. Bönth in Waiblingen.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt

vom 1. Dezember 1870.

Getreidegattung.	Voriger Reft.	Heutiger Verkauf.	Unverkauft geblieben.		Erlds.	Bemerkungen
			Säcke	Säcke		
Dinkel.	8	503	0	0	2622 33	
Haber.	0	238	0	0	1109 28	
Es gestatten sich die Durchschnitts-Preise und die Differenzen gegen die letzte Schranne wie folgt:						
Getreidegattung.	Höchst fl. fr.	Mittl. fl. fr.	Niedst. fl. fr.	Bestie-Gen fl. fr.	Verfall fl. fr.	
Rennen Gr.	6 42	5 12	4 59	10 3	fr. fr.	
Dinkel "	5 22	4 38	4 35			
Haber "	4 40	5				
Hemfisch " Gr.	46					
Einforn Gr.	1 36	1 28				
Gerste	1 48					
Milch.	2					
Woggen	2					
Wägen	2					
Akerbohnen	4 12					
Erbfen	3 12					
Linfen	1 48					
Welschforn	30					
Widen	28					
Karoffeln	16					
1 Pf. Butter	27					
1 Dd. Stroh	14					
1 Gr. Heu	2 42					

In Bausch und Bogen verkauft.